

DS 3
PERFORMANCE LINE



ENTDECKEN SIE DEN
DS 3 PERFORMANCE LINE



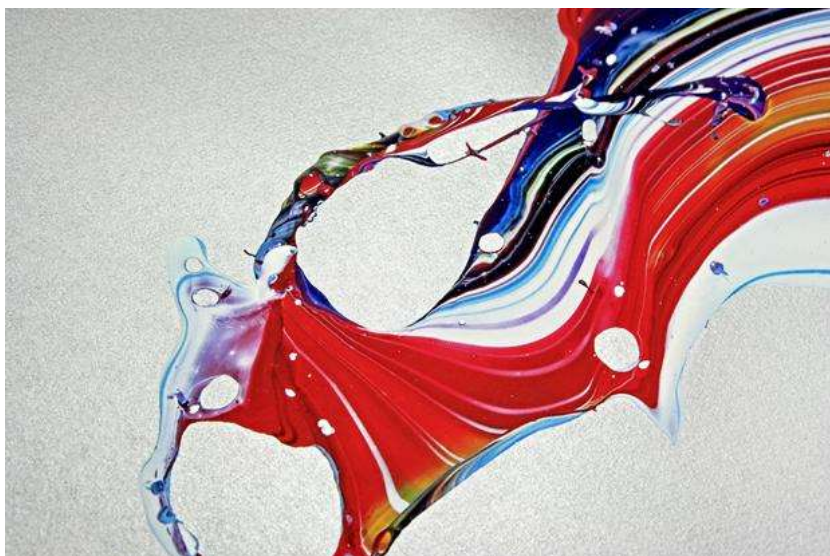
DS AUTOMOBIL

art DAS KUNSTMAGAZIN

Anzeige
Katrin Fridriks

„I throw paint like speed“

Mit ihrer besonderen Maltechnik gehört die in Paris lebende Isländerin Katrin Fridriks zur zeitgenössischen Avantgarde in der Kunstszene. Die „Spirit of Avantgarde Tour 2017“ hat sie besucht.



Circle Culture Gallery, Foto: Cedric Pierre

Explosiv: Katrin Fridriks' „Noble Awakening“ 2016

Von Reykjavik über Luxemburg in die Kunstmetropole Paris. Das Leben von **Katrin Fridriks** ist durch Bewegung geprägt. Ob Zufall oder nicht – das Thema Bewegung spiegelt sich auch in ihrer international Aufsehen erregenden Malerei wider. Momente explosionsartiger Ausbrüche sind auf vielen ihrer Gemälde zu sehen. Feinste Partikel fliegen über die meist großformatigen Leinwände, leuchtende Farbströme brechen aus ihrer Mitte hervor und fließen wie Lavaströme in alle Himmelsrichtungen. Alles scheint flüssig, in unendlicher Bewegung begriffen.

Fridriks geht mit ihrer High-Speed-Maltechnik neue Wege

Möglich macht dies eine besondere Maltechnik: Durch die Übertragung ihrer schnellen, hochpräzisen Bewegungen beim Malen hat Fridriks es auf beeindruckende Art geschafft, den Akt des Malens an sich festzuhalten. Das Bild wird zum dynamischen Ereignis.

Beim Atelierbesuch von Fotograf Jörg Nicht im Rahmen der „Spirit of Avantgarde Tour 2017“ gibt Fridriks zu Protokoll: „Mein Großvater war Diskuswerfer.“ Noch ein Hinweis, woher ihre Vorliebe für Bewegung und Geschwindigkeit stammt. Das Malen trägt bei ihr durchaus sportliche Züge. Die Farben trägt sie nicht einfach auf, sondern sie wirft sie auf die Leinwand. Eine Mischung aus Pollocks Action-Painting und Großvaters Diskuswürfen.



DYNAMIK
TRIFFT AU
ELEGANZ

ENTDECKEN SIE DEN
DS 3 PERFORMANCE



Jörg Nicht

Seltener Einblick: im Atelier von Katrin Fridriks

Spuren dieser Farbwürfe sind überall in ihrem Atelier in Form von unzähligen bunten Flecken zu sehen. Dazwischen stehen viele, oft metergroße Leinwände, die meisten davon bereits verkauft. Fridriks ist eine begehrte Künstlerin. 2015 war ihre Installation „Perception of the Stendhal Syndrome“, die im Palazzo Bembo in Venedig im Kontext der Biennale gezeigt wurde, ein großes Gesprächsthema. Ihre Solo-Show in der Berliner [Circle Culture Gallery](#) 2016 wurde zweimal verlängert.

Elegant und stilvoll: ihre Lieblingsorte in Paris

Paris bezeichnet sie mittlerweile als ihr Zuhause. Sie geht gern aus, pflegt einen geradezu klassischen französischen Lifestyle. Doch genauso wichtig ist es ihr, Distanz zu wahren, immer wieder Abstand zur Welt zu gewinnen. Daraus schöpfe sie ihre Inspiration, sagt sie. Nach dem Besuch im Atelier fahren Fridriks und Nicht in einem elegant-sportlichen [DS 3 Performance Line](#) durch die Stadt. Während sie über Kunst und zeitgenössische Avantgarde plaudern, zeigt die Malerin ihre Lieblingsorte. Place Vendôme, Hôtel Costes, natürlich das Centre Pompidou. Am Arc de Triomphe, den sie trotz seiner kitschigen Architektur gerne mag, fließt der Verkehr scheinbar wild durcheinander. Fridriks ist wieder in ihrem Element.



Jörg Nicht

Farbenspiel: Fridriks' Schuhwerk vor dem DS 3

Die ganze Tour von Jörg Nicht durch das avantgardistische Paris finden Sie [hier](#).

12.05.2017

